Project Nr. 511529-LLP-1-2010-1-IT-KA2-KA2MP
Agreement number 2010 – 4125/001-001

Modul 10

WEITERBILDUNG

Zusammenfassung

Dieses Modul zeigt Situationen, die mit dem Thema Weiterbildung zusammenhängen. Wie leihe ich Bücher in der Bibliothek aus? Wie melde ich mich zu einem Sprachkurs an? Wo und wie werden Abschlüsse anerkannt? Wie kann man sich beruflich fortbilden? Die Landesinformation erklärt das System der Volkshochschulen in Deutschland, die für fast alle Städte und Dörfer des Landes ein Programmangebot bieten. Die Zusatzinformation erklärt eine typische Kursanzeige.

Inhalt des Moduls

Situationen	Art der Kommunikation	Fokus
Über Sprachkurse	Gespräch	Pronomina
Bei der Sprachanmeldung	Gespräch	Wortschatz
Anerkennung von Abschlüssen	Gespräch	Plural
Bibliothek	Gespräch	Satzbildung
Berufliche Fortbildung	Gespräch	Formulierung
Landesinformation	Informationstext	Volkshochschulen

Lektion 1

Über Sprachkurse

Dialog 1 *(Video auf Youtube bzw. Audio-Datei auf www.l-pack.eu –Modul 10.1)*

Gespräch

Situation: *Zwei Bekannte unterhalten sich über Sprachkurse.*

Personen*: Marius, Alex*

Ort: *Aufenthaltsraum*

Marius:	Hallo, Alex! Wie geht's?
Alex:	Hallo, Marius! Danke, es geht mir gut. Und dir?
Marius:	Danke, auch gut. Ich habe dich schon lange nicht mehr gesehen. Was machst du?
Alex:	Ja, stimmt. Ich habe nicht so viel Freizeit. Ich besuche zurzeit einen Sprachkurs.
Marius:	Wirklich? Da könntest du mir bestimmt einen Tipp geben. Ich bin gerade auf der Suche nach einer Sprachschule.
Alex:	Aber sicher kann ich dir helfen.
Marius:	Sag mal, in welcher Sprachschule bist du?
Alex:	An der Volkshochschule. Die ist hier, in der Nähe.
Marius:	Das ist gut. Ich möchte nicht so weit fahren. Und welche Sprache lernst du?
Alex:	Business English. Ich will etwas für meine Karriere tun.
Marius:	Das finde ich super. Weißt du vielleicht, welche Sprachkurse sie noch anbieten?

Alex: Soviel ich weiß, sehr viele. Sogar seltener unterrichtete Sprachen wie zum Beispiel Arabisch oder Chinesisch werden angeboten. Was willst du denn lernen?

Marius: Italienisch. Wir wollen nächstes Jahr nach Italien fahren. Da möchte ich mich ein bisschen verständigen können.

Alex: Das ist ja toll. Sicher haben sie Italienisch im Programm. Du könntest ja mit mir gehen und dich dort über die Kurse informieren.

Marius: Gute Idee. Wann gehst du zum Kurs?

Alex: Morgen um 15 Uhr.

Übung zum Hörverständnis 1

Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Beispiel:

	RICHTIG	FALSCH
1. Marius und Alex haben viel Freizeit.	☐	☒
2. Morgen wollen sie gemeinsam zur Volkshochschule gehen.	☐	☐
3. Alex unterrichtet Englisch.	☐	☐
4. Aber er möchte sich beruflich verändern.	☐	☐
5. Marius fährt bald nach Italien.	☐	☐

Übung zum Hörverständnis 2

Wählen Sie das richtige Wort. Beispiel:

1. Könntest du … helfen?

   mir ☒
   mich ☐
   mein ☐

2. Ich helfe … gern.

   dich ☐
   deiner ☐
   dir ☐

3. Du musst mit … zur Anmeldung gehen.

   sich ☐
   uns ☐
   wir ☐

4. Wie geht es …?

   euch ☐
   sich ☐
   mir ☐

Übung zur Aussprache

Hören Sie. Sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Aussprache.

die Sprache	[`ʃpra:xə]
der Sprachkurs	[ʃpra:xkurs]
die Sprachschule	[ʃpra:xʃu:lə]
die Volkshochschule	[`fɔlksho:xʃu:lə]

Rätsel – WEITERBILDUNG

Finden Sie alle zehn Wörter? Sie sind senkrecht, waagrecht und diagonal in allen Richtungen versteckt. Viel Spaß!

CHINESISCH
~~ITALIENISCH~~
KARRIERE
KURS
PROGRAMM
SPRACHE
SPRACHKURS
SPRACHSCHULE
TIPP
VOLKSHOCHSCHULE

V	S	U	U	G	B	R	R	E	G	J	E	S	H	E
O	C	P	P	R	O	G	R	A	M	M	P	C	C	N
L	W	C	R	B	U	E	W	W	I	R	G	Q	S	I
K	B	S	F	A	I	Q	Z	J	A	V	Q	R	I	P
S	L	A	R	R	C	F	B	C	W	M	R	N	S	I
H	W	M	R	U	J	H	H	E	K	J	E	X	E	E
O	X	A	D	R	K	S	E	U	B	R	S	N	N	D
C	K	E	O	H	C	H	R	D	G	D	J	S	I	N
H	Q	Z	O	H	T	S	C	B	B	D	J	E	H	J
S	M	Q	U	Q	I	I	R	A	Y	C	D	Y	C	I
C	Q	L	P	R	P	D	R	K	R	O	T	F	U	V
H	E	B	C	E	P	W	Q	R	N	P	S	S	V	K
U	K	W	W	T	Z	M	F	P	E	Z	S	T	E	B
L	Q	Y	G	D	P	V	T	P	W	M	L	S	A	Q
E	F	V	T	**H**	**C**	**S**	**I**	**N**	**E**	**I**	**L**	**A**	**T**	**I**

Lektion 2

Bei der Sprachkursanmeldung

Dialog 2 *(Video auf Youtube bzw. Audio-Datei auf www.l-pack.eu –Modul 10.2)*

Gespräch

Situation*: Marius Weidner meldet sich zu einem Sprachkurs an.*

Personen: *Marius Weidner, Angestellte der Volkshochschule (VHS)*

Ort: *Anmeldung der Volkshochschule (VHS)*

VHS:	Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
Marius:	Guten Tag! Mein Name ist Weidner. Ich möchte mich für den Sprachkurs anmelden.
VHS:	Ja, bitte. Wissen Sie schon, welche Sprache Sie lernen möchten?
Marius:	Eigentlich ja. Mir gefällt Italienisch sehr. Trotzdem würde ich gerne Ihr Gesamtangebot kennenlernen. Vielleicht finde ich was für meine Frau.
VHS:	Aber natürlich. Da ist unser Programmheft für das nächste Semester. Sie können es ruhig durchblättern und auch mitnehmen.
Marius:	Danke schön. …
VHS:	Haben Sie etwas Passendes gefunden?
Marius:	Ja. Ich muss sagen, Sie haben wirklich eine große Auswahl.
VHS:	Das stimmt.
Marius:	Ich melde mich für den Sprachkurs “Italienisch für Anfänger“ an. Ich war schon immer von der Sprache und Kultur Italiens fasziniert. Man lernt doch nicht nur die Sprache, sondern auch über die Traditionen des Landes, oder?

VHS: Absolut. Im Kurs werden sowohl rein sprachliche als auch kulturelle Kenntnisse vermittelt.

Marius: Das finde ich richtig. Was brauche ich für die Anmeldung?

VHS: Füllen Sie bitte dieses Formular aus. Der Kurs findet montags von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Kursbeginn ist der 19. September. Die Kursgebühr richtet sich nach der Anzahl der Kursteilnehmer.

Marius: Okay. Hier, bitte, das Formular. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

VHS: Auf Wiedersehen! Viel Spaß beim Lernen!

.

Übung zum Hörverständnis 3

Wie ist es im Text? Finden Sie ähnliche Sätze.

1. Ich bin von der italienischen Sprache begeistert.

_____

2. Hier habe ich die Qual der Wahl.

_____

3. Unsere Gebühren sind von der Zahl der Kursteilnehmer abhängig.

_____

4. Lassen Sie sich Zeit für das Durchblättern.

_____

Übung zum Wortschatz

Ordnen Sie zu.

Kenntnisse vermitteln	a) etwas auswählen
faszinieren	b) lehren, unterrichten
die Wahl treffen	c) begeistern, bezaubern

Übung zur Grammatik

Stellen Sie die Sätze aus dem Dialog um. Achten Sie auf die richtige Wortfolge. Beispiel:

Mir gefällt Italienisch sehr.

Italienisch gefällt mir sehr.

Trotzdem würde ich gerne Ihr Gesamtangebot kennenlernen.

Ich _____

Vielleicht finde ich was für meine Frau.

Ich _____

Da ist unser Programmheft für das nächste Semester.

Unser _____

Ich war schon immer von der Sprache und Kultur Italiens fasziniert.

Von _____

Das finde ich richtig.

Ich _____

Lektion 3

Anerkennung von Abschlüssen

Dialog 3 *(Video auf Youtube bzw. Audio-Datei auf www.l-pack.eu –Modul 10.3)*

Gespräch

Situation: *Herr Miron möchte seine Berufsausbildung anerkennen lassen.*

Personen: *Herr Miron, Angestellte der Ausländerbehörde*

Ort: *Ausländerbehörde*

Ausländerbehörde: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Herr Miron: Guten Tag! Mein Name ist Alexander Miron. Ich brauche eine Auskunft.

Ausländerbehörde: Sehr gerne, Herr Miron. Was möchten Sie wissen?

Herr Miron: Ich habe ein abgeschlossenes Studium im Ingenieur- und Bauwesen und würde gerne in dieser Fachrichtung arbeiten. Wie könnte ich mein Diplom anerkennen lassen?

Ausländerbehörde: Ich verstehe. Sie benötigen also eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“.

Herr Miron: Ja, genau. Ich muss wahrscheinlich einen Antrag stellen. Welche Behörde ist dafür zuständig?

Ausländerbehörde: In Bayern ist es die Regierung von Schwaben. Sie können das Formular online ausfüllen und abschicken. Erlaubnisvoraussetzung ist die Gleichwertigkeit der Ausbildung.

Herr Miron: Wie prüft man die Gleichwertigkeit?

Ausländerbehörde:	Anhand des ausländischen Diploms und des Fachkatalogs. Fachliche Unterstützung leistet dabei die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen in Bonn.
Herr Miron:	Wie lange dauert es und wie hoch sind die Kosten?
Ausländerbehörde:	Dauer des Verfahrens ist ca. 2-3 Monate und es kostet 60 €.
Herr Miron:	Das habe ich mir notiert. Und noch eine Frage: Welche Unterlagen sind dafür nötig?
Ausländerbehörde:	Sie müssen beglaubigte Kopien des Diploms und des Fächerkatalogs vorlegen. Die Übersetzungen machen Sie bitte bei einem in Deutschland öffentlich bestellten und beeidigten Übersetzer.
Herr Miron:	Vielen Dank für Ihre Hilfe. Auf Wiedersehen!
Ausländerbehörde:	Auf Wiedersehen!

Übung zum Hörverständnis 4

Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie das passende Wort. Beispiel:

~~**benötigen**~~ – nötig sein – erforderlich sein – zuständig sein

1. Sie **benötigen** also eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“.
2. Welche Behörde _____ dafür _____?
3. Welche Unterlagen_____ dafür _____?
4. Beglaubigte Kopien des Diploms und des Fächerkatalogs _____ _____.

Übung zum Ausdruck

Wie kann man es anders ausdrücken? Verbinden Sie Redemittel mit der gleichen Bedeutung. Beispiel:

Kann ich Ihnen helfen?	Auf welches Amt muss ich gehen?
Ich brauche eine Auskunft.	Wie kontrolliert man die Gleichwertigkeit?
Wie prüft man die Gleichwertigkeit?	**Was kann ich für Sie tun?**
Wie hoch sind die Kosten?	Welche Unterlagen brauche ich dafür?
Welche Behörde ist dafür zuständig?	Ich brauche eine Information.
Welche Unterlagen sind dafür nötig?	Wann ist es fertig?
Wie lange dauert es?	Wie viel kostet es?

Übung zur Grammatik

Formulieren Sie die Sätze so, dass die markierten Wörter im Plural stehen.

Ich möchte in dieser Fachrichtung arbeiten.

Welche Behörde ist dafür zuständig?

Die Gleichwertigkeit prüft man anhand des Diploms und des Fächerkatalogs.

Ich muss wahrscheinlich einen Antrag stellen.

Sie können das Formular online ausfüllen und abschicken.

Lektion 4

Bibliothek

Dialog 4 *(Video auf Youtube bzw. Audio-Datei auf www.l-pack.eu –Modul 10.4)*

Gespräch

Situation*: Maria meldet sich in einer Bibliothek an.*

Personen: *Maria, Angestellte der Bibliothek*

Ort*: Bibliothek*

Maria:	Guten Morgen! Ich möchte ein paar Bücher ausleihen.
Bibliothek:	Guten Morgen! Sind Sie bei uns angemeldet?
Maria:	Nein, noch nicht. Was brauche ich dafür?
Bibliothek:	Für das Ausstellen des Büchereiausweises braucht man einen gültigen Personalausweis oder Reisepass und eine amtliche Meldebestätigung. Bei den ermäßigten Ausweisgebühren sind nachweisende amtliche Dokumente nötig.
Maria:	Den Reisepass und die Meldebestätigung habe ich dabei.
Bibliothek:	Sehr gut. Möchten Sie einen Monats-, Jahres- oder Partnerausweis haben?
Maria:	Ich weiß nicht. Könnten Sie mir das genau erklären?
Bibliothek.	Selbstverständlich. Es geht um das Benutzungsentgelt. Der Monatsausweis kostet 3 €, der Jahresausweis 17 € und für Ehe-/Lebenspartner/in oder Kinder über 18 Jahre im gleichen Haushalt stellen wir einen Partnerausweis aus, der ebenso 3 € kostet. Was für einen möchten Sie?
Maria:	Ich bin verheiratet. Also nehme ich einen Partnerausweis.
Bibliothek:	Schön. Könnten Sie bitte diesen Anmeldebogen ausfüllen?

Maria: Hier, bitte. Wie lange ist die Leihfrist?

Bibliothek: Mit Ihrem Büchereiausweis können Sie bis zu 30 Medien gleichzeitig für 28 Tage ausleihen. Ausgenommen sind Zeitschriften, DVDs und Videos, diese sind nur für 7 Tage ausleihbar.

Maria: Aha… Und was passiert, wenn ich vergesse, Medien rechtzeitig zurückzubringen?

Bibliothek: Na ja… Bei Überschreitung der Leihfrist entstehen Gebühren von 0,20 bis 0,60 € pro Tag und Medieneinheit.

Übung zum Hörverständnis 5

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Bei _____ der Leihfrist müssen Sie zahlen.

Füllen Sie bitte diesen _____ aus.

Das _____ des Bücherausweises ist kostenlos.

Es geht um das _____.

Übung zur Grammatik

Bilden Sie Sätze.

1. die Anmeldung / der Personalausweis / in / die Bibliothek / Sie / die Meldebestätigung / für / brauchen / und / .

_____

2. der Bücherausweis / welchen / gerne / Sie / hätten / ?

_____

3. sein / was / der Partnerausweis / ?

_____

4. für / betragen / die Leihfrist / 28 Tage / Bücher / .

_____

GRAMMATIKINFORMATION

Personalpronomen im Dativ

Singular		*Plural*	
1. (ich)	**mir**	1. (wir)	**uns**
2. (du)	**dir**	2. (ihr)	**euch**
3. (er)	**ihm**	3. (sie)	**ihnen**
(sie)	**ihr**	(Sie)	**Ihnen**
(es)	**ihm**		

Lektion 5

Berufliche Fortbildung

Dialog 5 *(Video auf Youtube bzw. Audio-Datei auf www.l-pack.eu –Modul 10.5)*

Gespräch

Situation: *Marius und Alex unterhalten sich über berufliche Fortbildungen.*

Personen: *Marius, Alex*

Ort: *Volkshochschule*

Marius: Hallo, Alex!

Alex: Hi, Marius! Wie läuft dein Italienischkurs?

Marius: Super, danke. Ich kann schon die wichtigsten Vokabeln und kann einfache Sätze formulieren. Ich möchte gerne weiter lernen.

Alex: Toll. Dann treffen wir uns wieder im nächsten Semester an der Volkshochschule. Mein Kurs ist auch zu Ende. Ich mache sicher weiter. Mein Ziel ist das Cambridge Zertifikat in Wirtschaftsenglisch.

Marius: Wow! Dafür muss man sehr fleißig arbeiten. Wie sind deine Zukunftspläne?

Alex: Zurzeit warte ich auf die Anerkennung meines Diploms. Du weißt ja, ich bin Ingenieur von Beruf. Das dauert leider eine Weile.

Marius: Du hast doch in Deutschland studiert, oder?

Alex: Ja, genau. 6 Semester an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg. Abgeschlossen habe ich aber mein Studium in der Ukraine.

Marius: Ach so ist es… Und was weiter?

Alex: Zuerst beantrage ich die Mitgliedschaft an der Bayerischen Ingenieurkammer als beratender Ingenieur. Die Kammer ist eine

Körperschaft des öffentlichen Rechts, besteht aus mehr als 5800 Mitgliedern und leistet eine große Hilfe.

Marius: Interessant.

Alex: Der nächste Punkt in meinem beruflichen Werdegang ist Fortbildung.

Marius: Willst du weiter studieren?

Alex: Nein, nicht so richtig. Ich würde bloß gerne einige Seminare und Workshops an der Ingenieurakademie Bayern besuchen.

Marius: Hast du dich angemeldet?

Alex: Nein, ich warte doch auf die Antwort von der Regierung Schwaben. Das Fort- und Weiterbildungsprogramm aber habe ich mir besorgt. Der Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau-Hochbau-Geotechnik“ interessiert mich sehr.

Marius: Dann wünsche ich dir viel Erfolg.

Alex: Danke. Ich dir auch.

Übung zum Dialog

Sie möchten Ihr Diplom anerkennen lassen. Was sagen Sie?

A: Guten Morgen. Womit kann ich Ihnen helfen?

B: _____

A: Was für ein Diplom haben Sie?

B: _____

A: Ein technisches Diplom also. Und wo haben Sie studiert?

B: _____

A: Ich notiere: 6 Semester an der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg, abgeschlossen in der Ukraine. Bitte füllen Sie noch dieses Formular aus.

B: _____

LANDESINFORMATION

Volkshochschule

Eine Volkshochschule (VHS) ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie sind jedoch keine Hochschulen.

Als Träger von VHS fungieren meist Gebietskörperschaften wie Gemeinden oder Landkreise, eingetragene gemeinnützige Vereine, gemeinnützige Gesellschaften oder Zweckverbände.

Das Kursangebot der VHS besteht aus Lehrveranstaltungen verschiedener Dauer, meist zwischen 1 und 15 Wochen.

Es gibt aber Kurse, die auf die Bedürfnisse berufstätiger Personen zugeschnitten sind. Andere sind insbesondere auf Arbeitslose, Kinder oder Rentner und Pensionäre ausgerichtet. Je nach Zielgruppe finden Kurse vormittags, abends oder als Intensivkurse am Wochenende statt. Viele VHS führen auch Studienreisen und Exkursionen durch und bieten als Auftragsmaßnahmen Schulungen für Firmen, Verbände, Vereine oder Privatpersonen an.

Quelle: www.wikipedia.org/wiki/Volkshochschule

<u>Übung zum Leseverständnis 1</u>

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Beispiel:

	RICHTIG	FALSCH
1. Die VHS sind die Hochschulen für die Weiter- und Fortbildung der Erwachsenen.	☐	☒
2. Es gibt Kurse zur Weiterbildung für arbeitslose Menschen.	☐	☐
3. Kurse finden nie am Wochenende statt.	☐	☐
4. Die VHS bieten Schulungen für Firmen an.	☐	☐
5. Jeder Kurs an der VHS dauert 3 Monate.	☐	☐

Übung zum Leseverständnis 2

Suchen Sie die Informationen im Text unten. Ergänzen Sie die richtigen Nummern. Beispiel:

	Nr.
der Name des Kurses	**1**
die Kosten des Kurses	
die Anfangszeit des Kurses	
die Termine, zu denen der Kurs stattfindet	
die Kursleitung	
der Ort, an dem der Kurs stattfindet	

1

English Book Club

Do you love to read? Do you enjoy speaking English? If the answer to both of these questions is yes, then the ENGLISH BOOK CLUB is for you! Our first session together will give us a chance to get to know one another as well as to decide which books we would like to focus on. The other sessions will encourage discussion about each book as well as about the life of the author and the culture and society in which he or she has written in and about.

We'll meet once a month: Fr. 30.09., Fr. 21.10. und Fr. 18.11.2011

2

6

3

Cham, Kurs-Nr. 41340
Ab Fr, 30.09.2011, 18:00 bis 19:30 Uhr, 3 x freitags
Haus 2, Eingang D, VHS, Besprechungsraum 2
24,00 €, Kursleitung: Amy Weinstein

4

5

Review – Bibliothek

Ergänzen Sie den Dialog. Beispiel:

Angestellte	*Kunde*
Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?	
	Ja, ich möchte ein paar Bücher ausleihen.
Sind Sie bei uns angemeldet?	
	Nein, …
Ich brauche von Ihnen Ihren Personalausweis und die Meldebestätigung.	
	Ich habe …
Gut. Möchten Sie einen Monats-, Jahres- oder Partnerausweis haben?	
	Ich möchte …
Gern, der Jahresausweis kostet 17 Euro.	
	Hier bitte. Und wann muss ich …
Bücher müssen Sie innerhalb von vier Wochen zurückbringen. Alle anderen Medien kann man nur für 7 Tage ausleihen.	
	Und was passiert, wenn …
Dann müssen Sie für jeden Tag eine Gebühr von 50 Cent bezahlen.	
	Vielen Dank für …
Gern geschehen. Auf Wiedersehen!	

VOKABELN

1. beglaubigen

   Manche Dokumente muss man beglaubigen lassen.

2. beherrschen

   Er beherrscht drei Fremdsprachen.

3. die Behörde, -, -n

   Die Behörde hat am Freitagnachmittag geschlossen.

4. besorgen

   Für die erste Klasse muss man viele Schulsachen besorgen.

5. durchblättern

   Ich möchte den Katalog durchblättern.

6. der Fächerkatalog, -s, -e

   Der Beamte hat den Fächerkatalog nachgesehen.

7. die Gleichwertigkeit, -, en

   Er muss die Gleichwertigkeit seiner Ausbildung überprüfen lassen.

8. die Kosten (Pl.)

   Die Kosten für die Reparatur betragen 150,- Euro.

9. die Leihfrist, -, -en

   Die Leihfrist für DVDs ist kürzer als die für Bücher.

10. nachweisen

    Er muss seine Ausbildung nachweisen.

11. sich richten

    Die Kosten für die Krankenversicherung richten sich nach dem Einkommen.

12. das Seminar, -s, -e

    Das Seminar dauerte zwei Monate.

13. die Unterstützung

    Ich bedanke mich für ihre Unterstützung.

14. das Verfahren, -s, -

    Das Verfahren dauert zwei bis drei Monate.

15. sich verständigen

    Ich kann mich auf Englisch gut verständigen.

Online-Wörterbücher:

http://www.leo.org

http://www.pons.eu

http://www.duden.de/suchen/dudenonline/

Lösungen

Lektion 1

Übung zum Hörverständnis 1

Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Beispiel:

	RICHTIG	FALSCH
1. Marius und Alex haben viel Freizeit.	☐	☒
2. Morgen wollen sie gemeinsam zur Volkshochschule gehen.	☐ X	☐
3. Alex unterrichtet Englisch.	☐	☐ X
4. Aber er möchte sich beruflich verändern.	☐ X	☐
5. Marius fährt bald nach Italien.	☐ X	☐

Übung zum Hörverständnis 2

Wählen Sie das richtige Wort. Beispiel:

1. Könntest du … helfen?
   mir ☒
   mich ☐
   mein ☐

2. Ich helfe … gern.
   dich ☐
   deiner ☐
   dir ☐ x

3. Du musst mit … zur Anmeldung gehen.
   sich ☐
   uns ☐ x
   wir ☐

4. Wie geht es …?
   euch ☐ x
   sich ☐
   mir ☐

Rätsel – WEITERBILDUNG

Finden Sie alle zehn Wörter? Sie sind senkrecht, waagrecht und diagonal in allen Richtungen versteckt. Viel Spaß!

CHINESISCH
~~ITALIENISCH~~
KARRIERE
KURS
PROGRAMM
SPRACHE
SPRACHKURS
SPRACHSCHULE
TIPP
VOLKSHOCHSCHULE

V	S	U	U	G	B	R	R	E	G	J	E	S	H	E
O	C	P	P	R	O	G	R	A	M	M	P	C	C	N
L	W	C	R	B	U	E	W	W	I	R	G	Q	S	I
K	B	S	F	A	I	Q	Z	J	A	V	Q	R	I	P
S	L	A	R	R	C	F	B	C	W	M	R	N	S	I
H	W	M	R	U	J	H	H	E	K	J	E	X	E	E
O	X	A	D	R	K	S	E	U	B	R	S	N	N	D
C	K	E	O	H	C	H	R	D	G	D	J	S	I	N
H	Q	Z	O	H	T	S	C	B	B	D	J	E	H	J
S	M	Q	U	Q	I	I	R	A	Y	C	D	Y	C	I
C	Q	L	P	R	P	D	R	K	R	O	T	F	U	V
H	E	B	C	E	P	W	Q	R	N	P	S	S	V	K
U	K	W	W	T	Z	M	F	P	E	Z	S	T	E	B
L	Q	Y	G	D	P	V	T	P	W	M	L	S	A	Q
E	F	V	T	H	C	S	I	N	E	I	L	A	T	I

Lektion 2

Übung zum Hörverständnis 3

Wie ist es im Text? Finden Sie ähnliche Sätze.

1. Ich bin von der italienischen Sprache begeistert.

Mir gefällt Italienisch sehr.

2. Hier habe ich die Qual der Wahl.

Sie haben wirklich eine große Auswahl.

3. Unsere Gebühren sind von der Zahl der Kursteilnehmer abhängig.

Die Kursgebühr richtet sich nach der Anzahl der Kursteilnehmer.

4. Lassen Sie sich Zeit für das Durchblättern.

Sie können es ruhig durchblättern.

Übung zum Wortschatz

Ordnen Sie zu.

Kenntnisse vermitteln	a) etwas auswählen
faszinieren	b) lehren, unterrichten
die Wahl treffen	c) begeistern, bezaubern

Übung zur Grammatik

Stellen Sie die Sätze aus dem Dialog um. Achten Sie auf die richtige Wortfolge. Beispiel:

Mir gefällt Italienisch sehr.

Italienisch gefällt mir sehr.

Trotzdem würde ich gerne Ihr Gesamtangebot kennenlernen.

Ich würde trotzdem gerne Ihr Gesamtangebot kennenlernen.

Vielleicht finde ich was für meine Frau.

Ich finde vielleicht was für meine Frau.

Da ist unser Programmheft für das nächste Semester.

Unser Programmheft für das nächste Semester ist da.

Ich war schon immer von der Sprache und Kultur Italiens fasziniert.

Von der Sprache und Kultur Italiens war ich schon immer faziniert.

Das finde ich richtig.

Ich finde das richtig.

Lektion 3

Übung zum Hörverständnis 4

Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie das passende Wort. Beispiel:

~~**benötigen** – **nötig sein** – **erforderlich sein** – **zuständig sein** –~~

1. Sie **benötigen** also eine Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“.
2. Welche Behörde **ist** dafür **zuständig** ?
3. Welche Unterlagen **sind** dafür **nötig** ?
4. Beglaubigte Kopien des Diploms und des Fächerkatalogs **sind erforderlich** .

Übung zum Ausdruck

Wie kann man es anders ausdrücken? Verbinden Sie Redemittel mit der gleichen Bedeutung. Beispiel:

Kann ich Ihnen helfen?	⇨	**Was kann ich für Sie tun?**
Ich brauche eine Auskunft.	⇨	**Ich brauche eine Information.**
Wie prüft man die Gleichwertigkeit?	⇨	**Wie kontrolliert man die Gleichwertigkeit?**
Wie hoch sind die Kosten?	⇨	**Wie viel kostet es?**
Welche Behörde ist dafür zuständig?	⇨	**Auf welches Amt muss ich gehen?**
Welche Unterlagen sind dafür nötig?	⇨	**Welche Unterlagen brauche ich dafür?**
Wie lange dauert es?	⇨	**Wann ist es fertig?**

Übung zur Grammatik

Formulieren Sie die Sätze so, dass die markierten Wörter im Plural stehen.

Ich möchte in dieser Fachrichtung arbeiten.

Ich möchte in diesen Fachrichtungen arbeiten.

Welche Behörde ist dafür zuständig?

Welche Behörden sind dafür zuständig?

Die Gleichwertigkeit prüft man anhand des Diploms und des Fächerkatalogs.

Die Gleichwertigkeit prüft man anhand der Diplome und der Fächerkataloge.

Ich muss wahrscheinlich einen Antrag stellen.

Ich muss wahrscheinlich einige Anträge stellen.

Sie können das Formular online ausfüllen und abschicken.

Sie können die Formulare online ausfüllen und abschicken.

Lektion 4

Übung zum Hörverständnis 5

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Bei **Überschreitung** der Leihfrist müssen Sie zahlen.

Füllen Sie bitte diesen **Anmeldebogen** aus.

Das **Ausstellen** des Bücherausweises ist kostenlos.

Es geht um das **Benutzungsentgelt** .

Übung zur Grammatik

Bilden Sie Sätze.

1. die Anmeldung / der Personalausweis / in / die Bibliothek / Sie / die Meldebestätigung / für / brauchen / und / .

Für die Anmeldung in der Bibliothek brauchen Sie den Personalausweis und die Meldebestätigung.

2. der Bücherausweis / welchen / gerne / Sie / hätten / ?

Welchen Bücherausweis hätten Sie gerne?

3. sein / was / der Partnerausweis / ?

Was ist der Partnerausweis?

4. für / betragen / die Leihfrist / 28 Tage / Bücher / .

Die Leihfrist für Bücher beträgt 28 Tage.

Lektion 5

Übung zum Dialog

Sie möchten Ihr Diplom anerkennen lassen. Was sagen Sie?

A: Guten Morgen. Womit kann ich Ihnen helfen?

B: **Guten Morgen! Ich möchte mein Diplom anerkennen lassen.**

A: Was für ein Diplom haben Sie?

B: **Ich bin Ingenieur von Beruf.**

A: Ein technisches Diplom also. Und wo haben Sie studiert?

B: **In Nürnberg, an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule. Dort habe ich 6 Semester studiert. Abgeschlossen habe ich mein Studium in der Ukraine.**

A: Ich notiere: 6 Semester an der Georg-Simon-Ohm Hochschule in Nürnberg, abgeschlossen in der Ukraine. Bitte füllen Sie noch dieses Formular aus.

B: **Ja, das mache ich gerne.**

Übung zum Leseverständnis 1

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Beispiel:

	RICHTIG	FALSCH
1. Die VHS sind die Hochschulen für die Weiter- und Fortbildung der Erwachsenen.	☐	☒
2. Es gibt Kurse zur Weiterbildung für arbeitslose Menschen.	☐ X	☐
3. Kurse finden nie am Wochenende statt.	☐	☐ X
4. Die VHS bieten Schulungen für Firmen an.	☐ X	☐
5. Jeder Kurs an der VHS dauert 3 Monate.	☐	☐ X

Übung zum Leseverständnis 2

Suchen Sie die Informationen im Text. Ergänzen Sie die richtigen Nummern in die Kästchen. Beispiel:

	Nr.
der Name des Kurses	**1**
die Kosten des Kurses	**5**
die Anfangszeit des Kurses	**3**
die Termine, zu denen der Kurs stattfindet	**2**
die Kursleitung	**4**
der Ort, an dem der Kurs stattfindet	**6**

Review – Bibliothek

Ergänzen Sie den Dialog. Beispiel:

Angestellte	*Kunde*
Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?	
	Ja, ich möchte ein paar Bücher ausleihen.
Sind Sie bei uns angemeldet?	
	Nein, noch nicht.
Ich brauche von Ihnen Ihren Personalausweis und die Meldebestätigung.	
	Ich habe alles dabei.
Gut. Möchten Sie einen Monats-, Jahres- oder Partnerausweis haben?	
	Ich möchte den Jahresausweis, bitte.
Gern, der Jahresausweis kostet 17 Euro.	
	Hier bitte. Und wann muss ich alles wieder zurück bringen?
Bücher müssen Sie innerhalb von vier Wochen zurückbringen. Alle anderen Medien kann man nur für 7 Tage ausleihen.	
	Und was passiert, wenn ich es einmal vergesse?
Dann müssen Sie für jeden Tag eine Gebühr von 50 Cent bezahlen.	
	Vielen Dank für Ihre Hilfe.
Gern geschehen. Auf Wiedersehen!	